

Haselmäuse in Vogelnistkästen

Naturschützer blicken bei Mitgliederversammlung auf Aktionen zurück

Höringhausen – Die Ortsgruppe des Naturschutzbundes (NABU) hat auf dem Gartengrundstück der Familie Friedhelm Fingerhut in der Mittelstraße ein Schwalbenhaus mit 18 Schwalbennestern errichtet. Im Untergeschoss wurden noch zwei Nistkästen mit je drei Wohnungen für Spatzen montiert.

Nach Abwägung verschiedener Standorte im Dorf war die Wahl die Mittelstraße gefallen, da sich in der Nähe an mehreren Häusern Schwalbennester befinden, was die Chance einer guten Besiedelung deutlich erhöht. Die Kreishandwerkerschaft hatte das Schwalbenhaus gebaut, zwei heimische Betriebe die Eisenträger und den Aufbau übernommen.

Dies war eine der Aktionen, auf die der Verein bei seiner Jahreshauptversammlung blickte. Der Höringhäuser NABU hat 26 Mitglieder.

Die Versammlung nahm einstimmig eine neue Satzung gemäß der Mustersatzung des NABU-Bundesverbandes an. Demnach ist eine Mitgliederversammlung auch ohne Mindestzahl beschlussfähig. Der Vorstand ist ein Teamvorstand, der all seine Mitglieder rechtlich gleichstellt, zwei sind gemeinsam vertretungsberechtigt, wenn drei Mitglieder anwesend sind, ist der Vorstand beschlussfähig. Die Aufgaben teilen die Vorstandsmitglieder in Absprache untereinander auf.

Die Mitglieder des alten Vorstandes stellten sich alle auch unter diesen neuen Rahmenbedingungen zur Wiederwahl. Peter Trietsch, Ro-

ger Kesting, Jörg Fingerhut, Nicole Lamm und Almut Rohde wurden als Mitglieder des Teamvorstandes je mit 25 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt. Brigitte Trietsch ist neue Kassenprüferin.

Peter Trietsch stellte der Versammlung die Wiese im Lindengrund vor, die der Verein kaufen möchte. Ein entsprechender Antrag auf vollständige Kostenübernahme wurde von der Unteren Naturschutzbehörde positiv beschieden. Die Versammlung nahm einstimmig an. Außerdem besteht die Möglichkeit, eine angrenzende Grundstücksfläche (Redderhas) zu kaufen. Dies würde zu einer sehr wichtigen Biotopvernetzung führen. Die Versammlung billigte auch das ohne Gegenstimme.

Danach wurden die für 2022 geplanten Aktivitäten vorgestellt: naturkundliche Wanderung über den Biber am Diemelsee; Informationsveranstaltung Bienen/bienenfreundlicher Garten; Gestaltung der Fläche um das Insektenhotel am Bahnradweg; Nistkastenbau mit der Grundschule Höringhausen.

Mit einem Präsent bedankte sich Peter Trietsch bei den Mitgliedern Friedhelm Fingerhut, Sabine Kesting, Manfred Schulze und Nicole Wolke für ihren Einsatz bei der Beseitigung des Bärenklaus, der Reinigung und Herstellung von Vogelkästen, der Pflege der Streuobstwiesen und Hecken und mehr.

Die vom Höringhäuser Naturschutzbund betreuten Nistkästen wiesen eine 95-prozentige Belegung auf. In

drei von ihnen ließen sich Haselmäuse nieder. Es wurden drei Turmfalkenbruten beobachtet, aber keine

Schleiereulenbrut. Der Wiedehopfkasten am Kramhübel ist noch jungfräulich. An der Kreisstraße 17 werden von

Hessen-Mobil neue Nistkästen aufgehängt, die zukünftig ebenfalls der Naturschutzbund betreut.



Eines der Projekte des Höringhäuser Naturschutzbundes 2021: das neue Schwalbenhaus in der Mittelstraße. Was der NABU nächstes Jahr vorhat, war ein Thema der Jahreshauptversammlung.

FOTO: NABU/PR